



Sammlung Theaterzettel

Dir wie mir

Eugène, Roger

1891-10-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Dienstag, den 20. Oktober 1891.

7. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Das Buch Hiob.

Schauspiel in einem Akt nach Hermann Hölty von Leopold Adler.
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Personen:

König Salomo	Herr Bassermann.	Ein Priester	Herr Moser.
Nathan, der Prophet	Herr Jacobi.	Erster,	Herr Grahl.
Der Hohepriester	Herr Neumann.	Zweiter,	Herr Starke.
Donada, Leviten	Herr Stury.	Dritter,	Herr Bauer.
Ariam, Leviten	Herr Schreiner.	Vierter,	Herr Eichrodt.
Elisabeth, eine Wittve	Frl. v. Nothenberg.	Fünfter,	Herr Tietzsch.
Johanna, ihre Tochter	Frau Schulze.		
Hofwüdrträger.	Priester. Prophetenschüler.	Kriegsleute. Volk.	Ort der Handlung: Jerusalem.

Nach dem Stück ist eine Pause von 15 Minuten.

Darauf:

Dir wie mir.

Schauspiel in 1 Akt nach dem Französischen von Roger.
(Regisseur: Herr Jacobi.)

Baronin von Fersen	Frau v. Dierkes.
Clara, ihr Kammermädchen	Frl. Scherenberg.
Richard Weiß, Advokat	Herr Homann.
Ein Diener	Herr Reimers.

Zum Schluß:

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernfehde.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga, bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.

(Dirigent: Herr Kapellmeister Frank. — Regisseur: Der Intendant.)

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frau Mohr.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Mittelhauser.
Lucia, seine Mutter	Frau Seibert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Knapp.
Nola, seine Frau	Frau Tobis.

Ein Sakristan, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Gewöhnliche Preise:

Ganze Logen:		
Logen II. Ranges	Einzelne Logenplätze:	M. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge I. Ranges, 1. Reihe		M. 5.— per Sitz.
2. u. 4. Reihe		4.50 "
In der Reserveloge II. Ranges, 1. Reihe		3.50 "
2. u. 3. Reihe		3.— "
In der Reserveloge III. Ranges, 1. Reihe		2.50 "
2. u. 3. Reihe		2.— "
In den Logen II. Ranges, 1. Reihe		3.50 "
2. u. 3. Reihe		3.— "
In den Logen III. Ranges, 1. Reihe		2.50 "
2. und 3. Reihe		1.50 "

Sperreise:

Erstes Parquet (1—10. Reihe)	M. 3.50 per Platz
Zweites Parquet (11—15. Reihe)	" 2.50 "
Unnummerierte Plätze:	
Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz
Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.— "
Wallerie	" 1.70 "
In der Reserveloge II. Ranges, hinterer	" 1.70 "
In der Reserveloge III. Ranges, Raum	" 1.20 "
In der Gallerieloge	" .90 "
In der Gallerie	" .50 "

Die Tageskassette (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Gut zu benutzen nehmen Leistungen an: die Zugverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Weisberg bei G. Güttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Rechte Eisenbahn-Gärten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 25 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 30.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 10 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 30.)
Nach Heilbronn, Stuttgart, Stuttgart 11 Uhr 43 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Ludwigshafen, Strassburg 12 Uhr 35 (Schnellzug)
Nach Weingarten, Heppenheim 10 Uhr 10 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 40.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr —

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.

Wittwoch, den 21. Oktober 1891. 6. Vorstellung im Abonnement B.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

* Rossini. Frl. Luise Heyman von Amsterdam, als Gast.

Anfang 7 Uhr.

Aus dem Spielplan:

Donnerstag 22.: (S. Vorstellung im Abonnement A.) Zum ersten Male: Entehrt. Schauspiel in 5 Akten v. E. Hente.
Freitag 23.: (7. Vorstellung im Abonnement B.) Hamlet.
Samstag 24.: (S. Vorstellung im Abonnement B.) Die Hugenotten.
Montag 26.: (9. Vorstellung im Abonnement A.) Die zärtlichen Verwandten.